

# ÖSTERREICH magazin

## URBANES ROADMOVIE

Zum Thema

Die oberösterreichische Landeshauptstadt Linz ist die prototypische „Mittelstadt“. In einer Pendelbewegung zwischen Industrie und Kultur, Wirtschaftsmetropole und Naturraum hat die Stadt in der jüngeren Vergangenheit ein bemerkenswertes Talent zur Neuerfindung gezeigt. Einerseits haftet ihr immer noch das Image der schwerfälligen Industriestadt an, andererseits ist sie Schauplatz von international etablierten Kulturevents wie Forum Design oder Ars Electronica. Diese Mittelposition versucht die Ausstellung „Linz Texas, Eine Stadt mit Beziehungen“ spielerisch zu erforschen und darzustellen. Mittels Bildstrecken, Filmausschnitten, Videos und Objekten werden Wahlverwandtschaften zu anderen Städten in aller Welt untersucht. Die Frage lautet: Von wem kann Linz lernen und was können andere von Linz lernen? Mögliche Antworten inszeniert die Ausstellung als bunten Bilderbogen. Mit privaten Schnapsschüssen, professionellen Architekturfotos, sowie Pressefotos und touristischen Souvenirs werden Beziehungen zwischen knapp zwanzig Städten und Regionen mit Linz imaginiert. Das zeitigt einen abenteuerlicher Reigen von Vergleichen, der den Blick auf die Stadt Linz auffrischt und den Begriff der Urbanität erneut zur Debatte stellt.

Die Ausstellung „Linz Texas, Eine Stadt mit Beziehungen“ ist bis zum 8. September im Architekturzentrum Wien zu sehen. Information unter [www.azw.at](http://www.azw.at)



Die ewigen Zweiten: Der (ehemals) zweitgrößte Eiffelturm aus Paris, Texas im Zwiegespräch mit dem zweithöchsten Dom Österreichs, dessen Turm einen Meter niedriger als der des Stephansdoms gebaut werden musste.

Das liebevoll sanierte Ensemble der Napoleonvilla besteht aus einem langgestreckten Bauernhaus sowie einem markanten Getreidekasten, der ebenfalls zu Wohnzwecken ausgebaut wurde.



Um das historische Erscheinungsbild des Holzhauses möglichst perfekt zu konservieren wurde bei der Renovierung besonderes Augenmerk auf bauliche Details gerichtet. Die Dächer sind mit handgeschlagenen Schindeln gedeckt, alle Regenrinnen aus Holz gearbeitet.



## SOMMER IN DEN BERGEN

*Mit viel Sachkenntnis und Liebe zum Detail wurde dieses historische Bauernhaus saniert und als Feriendomizil der Sonderklasse adaptiert.*



1 Über die ausgetretenen Stufen der 300 Jahre alten Stiege sind Generationen von Keuschlern nach oben in die Schlafkammern geklettert. Heute führen sie in einen gemütlichen Wellnessbereich mit Sauna und Ruhezone.

2 Der zentrale Wohnraum bietet neben der offenen Rauchkuchl Platz für einen riesigen Esstisch mit traditioneller Eckbank.

Inmitten des wildromantischen Katschtales, im Herzen der österreichischen Alpen, liegt die legendenumrankte Napoleonvilla, ein über 300 Jahre altes, denkmalgeschütztes Objekt, dass von ihren Besitzern, der Familie Seywald, saniert und zu einem gemütlichen Ferienhaus ausgebaut wurde. Das historische Juwel – ein Vorgängerbau existierte seit dem Mittelalter, das bestehende Blockhaus wurde um 1700 errichtet – liegt direkt an der bis heute erhaltenen Römerstraße, die über die Alpen nach Salzburg führte. Seinen Namen in dessen verdankt das Objekt der französischen Besatzung im Jahre 1801, während der die napoleonischen Truppen bis ins hinterste Katschtal vordrangen. Davon zeugen kolorierte Zeichnungen, die der heutige Besitzer während des Umbaus fand und diverse Inschriften auf Holzbalken im Inneren des Hauses. Nach einer aufwändigen Sanierung und Moderni-





3 Der praktische Holzherd markiert das Zentrum der alten Rauchkuchl und kann zum Kochen und Heizen verwendet werden. Darüber hinaus ist die Küche aber mit allen technischen Feinissen wie Kochmulde, Backofen und Mikrowelle ausgestattet.

4 Die Wände dieses Schlafzimmers sind mit historischen Bildern und Dokumenten dekoriert, welche die wechselvolle Geschichte des Hauses veranschaulichen.

5 Das ganz in Rot gehaltene Bad liegt zusammen mit der angrenzenden Sauna, einem weitläufigem Erholungsbereich samt zugehöriger Sonnenterrasse im Obergeschoß des Hauses.

6 Die Einrichtung mit unkomplizierten Landhausmöbeln und antiken Stücken verleiht dem urigen Gebäude Charme. Wer sich noch intensiver mit den alten Zeiten befassen will, findet in der hauseigenen Bibliothek jede Menge Literatur zur Geschichte von Land und Leuten.

3

sierung präsentiert sich der Bau als idyllisches Land- und Ferienhaus, das auf zwei Ebenen Platz für bis zu zwölf Personen bietet. Das Herzstück des denkmalgeschützten Hofes bildet die behutsam adaptierte Rauchkuchl mit ihrer originalen Feuerstelle, zudem vermitteln rustikale Holzstiegen, knarrende Türen und urige Schlafkammern ein einzigartiges Flair. Für Wohnkomfort sorgen geschickt eingebaute Bäder, eine Sauna sowie eine zum Zen-Zimmer adaptierte Getreidekammer. Zeitgemäße Küchentechnik, Sat-TV und Vernetzung runden das Angebot ab. All das macht das Haus zu einem stilvollen Refugium für erholsame Urlaubstage zu jeder Jahreszeit. Gebucht kann es ganz nach individuellen Wünschen werden, sowohl von Selbstversorgern aber auch mit Komplettservice, von der täglichen Reinigung übers Einkaufen bis zur Haushaltsführung. Nähere Informationen im Internet: [www.napoleonvilla.at](http://www.napoleonvilla.at)



4



5



6